Stadt Boizenburg/Elbe

Boizenburg Elbe
Fliesenstadt

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungstermin:	**Dienstag, den 05.04.2022**
Sitzungsbeginn:	**18:30 Uhr**
Sitzungsende:	**19:10 Uhr**
Ort, Raum:	**Rathaus, Rathaussaal (EG)**

Sitzungsnummer: **FA/004/2022**

Anwesend sind:

Vorsitz
Herr Norbert Stern
Stadtvertreter/in
Frau Hannelore Basedow
Herr Heino Kühl
Herr Gregor Kutzner
sachkundige/r Einwohner/in
Herr Dennis Aukstein-Scheuten
Verwaltung
Frau Karin Corinth
Herr Jörn Pamperin

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
3 Bericht der Verwaltung
4 Einwohnerfragestunde
5 Anfragen
6 Finanzstatus, wesentliche Abweichungen vom Haushalt vom 24.03.2022
7 Informationen zur Haushaltsplanung 2022
9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit
10 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
11 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Stern eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde. Der Ausschuss ist mit fünf Mitgliedern beschlussfähig.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die vorliegende Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 5/0/0

zu 3 Bericht der Verwaltung

Herr Pamperin hat die Antworten auf die Anfragen der letzten Sitzung des Ausschusses verteilt. Eine Anfrage aus der letzten Sitzung, bezüglich der Anzahl Fahrgäste der VLP am Wochenende, bleibt noch offen, sagt Herr Pamperin. Herr Wünsche von der VLP hat zugesichert, eine Zählung der Fahrgäste an den nächsten vier Wochenenden zu veranlassen und das Ergebnis dann mitzuteilen.

Herr Pamperin bittet noch einmal darauf zu achten, dass in den Sitzungen des Ausschusses immer mehr Stadtvertreter als sachkundige Einwohner anwesend sind. Ansonsten können die Sitzungen nicht stattfinden. Im Finanzausschuss könnte dies im Vertretungsfalle vorkommen. Bestenfalls werden Stadtvertreter auch von Stadtvertretern vertreten.

zu 4 Einwohnerfragestunde

Zu diesem TOP gibt es keine Äußerungen.

zu 5 Anfragen

Zu diesem TOP gibt es keine Äußerungen.

zu 6 Finanzstatus, wesentliche Abweichungen vom Haushalt vom 24.03.2022

Herr Pamperin gibt Erläuterungen zum vorliegenden Kennziffernspiegel per 24.03.2022.
Die Planzahlen 2022 enthalten die vorläufigen Zahlen, der Entwurf für den Haushaltsplan 2022 ist noch nicht verteilt.
Die Kreisumlage wurde letzte Woche mit 42,5 % Umlageprozentsatz vom Kreistag beschlossen. Das bedeutet für 2022 eine Erhöhung von 2,6 % im Vergleich zum alten Prozentsatz von 39,9 %.

Herr Aukstein-Scheuten fragt nach dem letzten Stand der Fördermittel für das Grundschulzentrum aus 2016, die in 2021 verfallen sollten. Hierzu gab es Schriftverkehr im letzten Jahr. Herr Pamperin wird die Frage hinsichtlich des Sachstandes an Frau Schiller weiterleiten.

zu 7 Informationen zur Haushaltsplanung 2022

Herr Pamperin sagt, ursprüngliches Ziel war es, am 28.03.2022 die Unterlagen zum Haushalt 2022 zu verteilen.
Die Eingaben der Zahlen in das rechnergestützte Haushaltsbewertungs- und Informationssystem der Kommunen (RUBIKON) ergaben dann aber kein grün (gesicherte dauernde Leistungsfähigkeit,), sondern gelb, (eingeschränkte dauernde Leistungsfähigkeit). Das hat zur Folge, dass die Gemeinde gemäß § 17 a der GemHVO-Doppik entsprechende Maßnahmen zu ergreifen hat., mit dem Ziel wieder die dauernde Leistungsfähigkeit zu erreichen. Insbesondere sollen bei Kreditaufnahmen Investitionen im freiwilligen Bereich mit ihren Folgekosten den Haushaltsausgleich in den Folgejahren nicht belasten. Das hat zur Folge, dass einige Maßnahmen im Investitionsplan nicht mehr darstellbar wären (im freiwilligen Bereich, das sind Maßnahmen, die überwiegend nur Folgekosten bewirken).
Deshalb hat die Verwaltung sich noch einmal beraten und ist alle Positionen durchgegangen. Bis zur Stadtvertretung am 28.04.2022 ist die Vorberatung und Beschlussfassung nicht machbar. Der nächste Finanzausschuss am 21.04.2022 sollte auch dementsprechend verschoben werden.

Der neue Zeitplan wird mit dem Bürgermeister abgestimmt.
Das Minus laufende Einzahlungen und Auszahlungen beträgt derzeit im vorläufigen internen Stand immer noch ca. 3,5 Mio. Euro am Ende der mittelfristigen Finanzplanung 2025.
Im letzten Jahr stand dort ein Minus von 2 Mio. Euro und es gab Auflagen der Kommunalaufsicht, 500 T€ pro Jahr einzusparen. Die Verwaltung schlug daraufhin vor, diese im 1. Nachtragshaushalt zu beschließen, die Stadtvertretung schlug jedoch Haushaltssperren vor. Die dann umgesetzt wurden.

Wichtig ist es jetzt, die entsprechenden Unterlagen zu verteilen, um über den Haushalt beraten zu können.
Die letzten Abstimmungen sollen jetzt in der Verwaltung erfolgen. Dann sind aber noch der Vorbericht und die technischen Auswertungen zu erstellen. Den genauen Plan legt der Bürgermeister in Abstimmung mit Herrn Pamperin fest.
Die großen Schulbaumaßnahmen können durch investive Resteübertragungen aus 2021 in 2022 weitergeführt werden.

Die ersten großen Ausschreibungen für GSZ und Stelze laufen bereits über die KSM als europaweite Vergabe.

Herr Stern fragt, ob ein Teil des Minus auch aus der erhöhten Kreisumlage kommt. Herr Pamperin sagt, etwa 280 T€ sind das an Mehrausgaben, nur für das Jahr 2022.

Herr Pamperin spricht den Beschluss der Eckdaten aus dem Januar 2022 an, die Steuersätze für die Realsteuern dieses Jahr nicht zu erhöhen. Die Verwaltung wird im Entwurf für die Mittelfristplanung vorschlagen, im nächsten Jahr die Hebesätze ca. 15% zu erhöhen, um die mittelfristige Planung zu verbessern. Ebenso wird vorgeschlagen werden, eine Thesaurierung des Gewinns von den Stadtwerken nicht mehr vorzunehmen, sondern alles auszuschütten (wenn der andere Gesellschafter zustimmt). Nicht vergessen darf man die Mindereinnahmen aus dem FAG in Höhe von ca. 500 T€ pro Jahr im Vergleich zu 2021.
Zu diskutieren wäre noch einmal die Frage, ob man in diesem Jahr 2022 die Hebesätze doch noch erhöht. (ca. 350 T Euro).
Herr Aukstein-Scheuten glaubt nicht, dass jetzt der richtige Zeitpunkt ist, um die Gewerbesteuer zu erhöhen.
Herr Stern sagt, das Problem ist, der Landkreis kann die Kreisumlage erhöhen und die Stadt hat einen ungenehmigten Haushalt.
Die Entwicklung der allgemeinen Lage kann keiner vorhersehen.
Die Zinsen am Markt für langfristige Kommunalkredite sind in einer steigenden Entwicklung.

Frau Basedow fragt nach den drei offenen Jahresabschlüssen.
Herr Pamperin sagt, heute war der erste Tag seit sehr langer Zeit, dass alle Kollegen des Bereiches Finanzen da waren und hofft, dass das so bleibt.
Für die Haushaltsplanung 2022 geht er als vereinfachte Annahme mit einem Ergebnis von Null für die drei vergangenen Jahresabschlüsse aus.
Herr Pamperin geht davon aus, dass der Jahresabschluss 2019 auf jeden Fall 2022 fertig wird. Die Abschlüsse der Jahre 2020 und 2021 sind eher unwahrscheinlich. Das muss man abwarten.

zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Herr Stern stellt die Öffentlichkeit wieder her.

zu 10 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3

Im nichtöffentlichen Teil wurden keine Beschlüsse gefasst.

zu 11 Schließen der Sitzung

Herr Stern schließt um 19.10 Uhr die Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 13.04.22

gez. Karin Corinth
Protokollführerin

Norbert Stern
Ausschussvorsitzender